

Liebe Freundinnen und Freunde des Ludwig Forums,

bevor die stillen Tage beginnen, Ruhe einkehrt, heißt es Rückschau zu halten und dann einen Blick in das neue Jahr zu wagen. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst hatte viele besondere Ereignisse in 2024. Die „terrestrischen Perspektiven“ seien erwähnt, die „Fragmente einer Wirklichkeit, die einmal war“ oder die fantastische Ausstellung von Werken der eindrucksvollen Rune Miels – Direktorin Eva Birkenstock und ihr Team leisten wirklich herausragend gute Arbeit. Unser Verein hatte vielfältig Gelegenheit teilzunehmen an den Veranstaltungen und konnte auch selbst mit eigenen Formaten Akzente setzen. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Vor allem die Atelierbesuche und die Exkursionen möchte ich hervorheben. Die Atelierbesuche führten in die Werkstätten von Emil Sorge und Sigrid von Lintig, auch die große Nachfrage zeigt uns, dass sie ein Erfolg waren und auch in Zukunft sein werden. Ein herzliches Dankeschön gilt der umsichtigen und intensiven Vorbereitung und Begleitung durch Brigitte Laws. Wie die Exkursionen sind die Atelierbesuche übrigens auch auf der Homepage des Vereins dokumentiert, dafür gilt ein herzliches Dankeschön unserem Vorstandsmitglied Marlies Hentrup-Fuhrmann. Um die Reisen kümmert sich, wie wir alle wissen, Iva Haendly-Dassen. Es beeindruckt mich immer wieder, wie engagiert Iva hier agiert, ihr kann nicht genug gedankt werden. Wenn ich nicht wüsste, wo Iva Haendly überall noch aktiv ist, ich könnte denken, sie arbeitet hauptamtlich nur für den Verein.

Ich selbst durfte bei der Exkursion zur Ruhrtriennale am 18. August mit dabei sein und konnte die Installation „City of Refugee“ von Berlinde de Bryckere studieren. Unvergesslich wird mir aber bleiben, die hinreißende Sandra Hüller und die Tänzer\*innen des Ballet National de Marseille von Reihe 1 aus in der Performance „I want absolute Beauty“ erlebt zu haben.

Die Arbeit des Ludwig Forums haben wir vielfach unterstützt, unter anderem mit der Finanzierung einer Jahrespraktikantin in der Restaurierung. Damit wir in unseren Aktivitäten noch handlungsfähiger sein können, haben wir uns im Vorstand dazu entschieden, die Beiträge an die Herausforderungen anzupassen – die letzte Erhöhung liegt übrigens schon eine Ewigkeit zurück.

Mitglieder	Aktuelle Mitgliedsbeiträge	Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2025
Schüler:innen und Studierende	15,00 Euro	20,00 Euro
Einzelperson	36,00 Euro	50,00 Euro
Familie	48,00 Euro	65,00 Euro
Fördernde Mitgliedschaft	100,00 Euro	150,00 Euro
Firmen	500,00 Euro	500,00 Euro

Ich hoffe und gehe zuversichtlich davon aus, dass Sie als Freundinnen und Freunde des Ludwig Forums dazu bereit sind, ein wenig mehr Geld für die Unterstützung dieser für Aachen und weit darüber hinaus unverzichtbaren Institution bereitzuhalten.

Unlängst hatte der Vorstand auch die erste Sitzung mit dem Beirat und wir haben Ideen für eine ganze Reihe von Veranstaltungen in 2025 gesammelt. Sie dürfen durchaus und zu Recht Erwartungen in die Aktivitäten des Vereins haben. Ich bitte auch schon mal vorab darum, den Termin der nächsten Mitgliederversammlung zu notieren: Wir werden uns am 24. Februar 2025, 18:00, im Space des Ludwig Forums zusammenfinden. Eine ordentliche Einladung folgt fristgerecht.

Wenn es um Aktivitäten geht, dann ist natürlich nicht nur Geld willkommen und notwendig, sondern auch und insbesondere Ihre tatkräftige Mithilfe. Wir werden auf Sie zukommen, aber unabhängig davon dürfen Sie auch mit Spannung dem ersten Termin entgegensehen, an dem – wie bereits angekündigt – exklusiv für uns Freundinnen und Freunde Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft ihr Lieblingskunstwerk vorstellen werden.

Ich schreibe diesen Brief im erst vor ein paar Monaten eröffneten „Leni liebt Kaffee“ beim Roskapellchen im besten Wissen darum, dass es mit Aachen aufwärts geht. Um so mehr schmerzt es mich, dass wir am Sonntag den Abschied von Fanny Hauser feiern müssen. Ich hatte Frau Hauser bereits unmittelbar nach Bekanntwerden ihres Wechsels auf die Leitung der Kunsthalle Zürich – auch im Namen aller Freundinnen und Freunde des Ludwig Forums – geschrieben, dass ihr Weggang aus Aachen ein großer Verlust ist, sie vom ersten Moment an Eindruck gemacht hat, und ich persönlich ihre kluge und fröhliche Gegenwart in Aachen sehr vermissen werde.

Endgültig verabschieden mussten wir uns vom langjährigen Direktor des Ludwig Forums für Internationale Kunst Dr. Wolfgang Becker – uns allen wird er unvergesslich bleiben. Ich hoffe sehr, dass wir ausführlich Gelegenheit haben, uns gemeinsam an ihn zu erinnern, wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Für heute wünsche ich Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit, ein glückliches und gesundes neues Jahr, in dem wir hoffentlich oft zu guten Begegnungen zusammenkommen werden.

Es grüßt Sie sehr herzlich im Namen des gesamten Vorstands,

Ihr



(Univ.-Prof. Dr. Alexander Marksches)

Aachen, 14. Dezember 2024